

Netzwerk Lerncoaching in Mönchengladbach

Die Stadt Mönchengladbach führte seit 2016 in Kooperation mit dem Kompetenzteam Mönchengladbach, der VHS Mönchengladbach sowie der finanziellen Unterstützung des Rotary Clubs eine Bildungsoffensive zum Thema Lerncoaching durch. Ähnlich wie vor 10 Jahren Impulse durch die kanadischen Bildungsreformer Norm und Kathy Green zum Thema Kooperatives Lernen gesetzt wurden, sollten alle Mönchengladbacher Schulen jetzt die Möglichkeit erhalten, sich im Bereich Lerncoaching vor Ort fortbilden zu lassen. Als Bezugspunkt wurde das Lerncoaching-Konzept [[Link Lerncoaching](#)] genommen, wie es von Torsten Nicolaisen (2013, 2017) formuliert worden ist [[Link Publikationen](#)].

Die Mönchengladbacher Schulgespräche, die seit über 17 Jahren ein fester Termin für Lehrkräfte, Schulaufsicht und Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf darstellen, gaben am 22.11.2016 den richtigen Rahmen für eine Auftaktveranstaltung zu diesem Thema. Herr Nicolaisen stellte an diesem Abend das Thema „Lerncoaching“ anschaulich dar und gab Einblicke in seine Arbeit. Die Veranstaltung verlief mit ca. 200 Teilnehmern erfolgreich, was u.a. auch daran zu messen war, dass die zwei Wochen später angebotenen Workshops mit 48 Teilnehmern sofort ausgebucht waren und aufgrund der hohen Nachfrage und des großen Interesses ein dritter Workshop für Lehrkräfte und Schulleitung im Februar 2017 eingerichtet wurde. Die Workshops fanden in den Räumen der VHS statt, die sich als professioneller Gastgeber präsentierte.

Unmittelbar nach dem dritten Workshop startete der Grundkurs „Lerncoaching“ mit sieben Pilotschulen. Die Auswahl dieser Schulen berücksichtigte unterschiedliche Schulformen: zwei Grundschulen, eine Hauptschule, eine Realschule, eine Gesamtschule und zwei Gymnasien. Von jeder Schule nahmen drei bis vier Lehrkräfte an einem sechstägigen Grundkurs teil, der am 19. Mai 2017 abgeschlossen war.

Das Kompetenzteam hielt engen Kontakt zu den Pilotschulen, um über die Implementierung des Themas auf dem Laufenden zu sein. Frau Jagielski und Frau Leuthen vom Kompetenzteam Mönchengladbach trafen in allen Schulen auf engagierte Lerncoaches und Schulleitungen, die dem Projekt sehr zugewandt gegenüberstanden.

Es stellte sich heraus, dass jede Schule bei der Implementierung ihren eigenen Weg geht. An manchen Schulen gab es zunächst „Testphasen“ in einzelnen Klassen, um zu sehen, wie das Angebot angenommen wird und um Praxiserfahrungen zu sammeln. Andere Schulen gingen offensiver mit dem Angebot um und informierten nach den Sommerferien ganze Jahrgangsstufen von den Chancen des Lerncoachings. Die Grundschulen stellten „Lerncoaching“ zunächst auf der Lehrerkonferenz vor, informierten auf den Elternabenden zu dem Thema und führten erste Gespräche, um Praxiserfahrungen zu sammeln. Andere Schulen entwickelten Flyer, Plakate und machten über die Schulhomepage auf das Thema aufmerksam. An allen Schulen wird bis zum heutigen Tag darauf geachtet, dass das Lerncoaching als Ergänzung zu bestehenden Beratungsangeboten (wie z.B. Beratungslehrer) und nicht als Konkurrenz gesehen wird. Die Lehrkräfte werden an den Schulen unterschiedlich entlastet: Manche Systeme ziehen Lehrkräfte aus Teamstunden heraus, andere gewährten Entlastungsstunden.

Unter der Leitung des Kompetenzteams fanden im Schuljahr 2017/2018 vier Netzwerktreffen für die Lerncoaches statt. Beim dritten Treffen im März 2017 kam Herr Nicolaisen noch einmal nach Mönchengladbach und ging neben einem neuen Input insbesondere auf Umsetzungsfragen ein.

Die Netzwerktreffen stellten sich für die Teilnehmer als sehr gewinnbringend heraus. Erfahrungen konnten geteilt werden und man traf auf kompetente Unterstützung, wenn es darum ging, die eigene Rolle und die initiierten Prozesse zu reflektieren. Nennenswert ist auch das selbst entwickelte Material, das die Coaches sich in Mönchengladbach für ihre Arbeit untereinander zur Verfügung stellen. Sogar ein eigenes Logo „Lerncoaching in Mönchengladbach“ wurde entworfen.

Auf die Erfahrungen der sieben Pilotschulen können nun auch die anderen Schulen in Mönchengladbach zurückgreifen. Sie können sich auf Lehrerkonferenzen oder pädagogischen Tagen über das Lerncoaching informieren und Einblick in Chancen, Nutzen und Grenzen erhalten. Dazu gehören eine Einführung in die Gesprächsführung, methodische Vorgehensweisen und Beispielen aus den Erfahrungen der Pilotschulen.

Mittlerweile wurden weitere Lehrpersonen in nachfolgenden Kursen von Torsten Nicolaisen zum Lerncoach ausgebildet. Das Kompetenzteam Mönchengladbach leitet die Netzwerktreffen.

Nach 5 Jahren lässt sich rückblickend sagen, dass die Bildungsoffensive zum Thema Lerncoaching in Mönchengladbach in den Schulen erfolgreich Einzug erhalten hat.

Vor dem Hintergrund von individueller Förderung, Inklusion, Digitalisierung, Schuldruck und wachsenden Belastungen bei Lehrern und Schülern wird Lerncoaching als eine zusätzliche Beratungsform wertgeschätzt.

Nicole Rosing, Kompetenzteam Mönchengladbach